

Gemeindebote
der
Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Schwarzenfeld



Christuskirche

Nummer 1 - Februar - März 2014



Ich wünsche dir am Ende des Winters eine gute Erinnerung an den Frühling, der Jahr für Jahr eingetroffen ist. Langen Atem wünsche ich dir und Augen, die die Hoffnung im Blick behalten.

Bald wärmt die Sonne das, was ausgekühlt ist und lockt das, was verborgen ist, ins Licht.

Tina Willms



Liebe Gemeinde!

Der Kirchenvorstand hat sich zusammen mit Rafael Henkel, dem Dekanatsbeauftragten für „fundraising“, d.h. wörtlich „Gaben heben“ Gedanken über das Profil unserer Gemeinde gemacht. Wir fragten uns: Wer sind wir? Für was stehen wir als Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde in Schwarzenfeld und Umgebung? Was finden wir am besten in unserer Kirchengemeinde? Die Antwort wurde zunächst mit 20 Wörtern formuliert und dann im Ausschussverfahren auf einen kurzen Gemeindewahlanspruch reduziert. Unsere Gemeinde hat jetzt also einen Slogan, Leitspruch, Motto oder wie man heute sagt: Einen „Claim“. Mit einem Claim haben amerikanische Siedler im wilden Westen ihre Besitzansprüche auf ein Stück Land angezeigt, indem sie ein Schild in den Boden ramnten, auf dem der Name des Besitzers stand. Unser Claim bringt kurz und bündig auf den Punkt, was man bei uns als Kirchengemeinde erwarten kann. Aus vielen Vorschlägen der Mitglieder des Kirchenvorstands und Sätzen wie: Evangelisch in der Oberpfalz - gemeinsam sind wir stark - gemeinsam feiern, fragen, für einander sorgen- Glaube macht stark - wurde die Zusammenfassung ausgewählt: „**Kirchengemeinde Schwarzenfeld Christuskirche: Evangelisch - nah - herzlich!**“ Dieser Wahlspruch wird in Zukunft z.B. auf dem Briefpapier des Pfarramtes unser Logo, das Bild der Christuskirche, ergänzen. Der Kirchenvorstand hofft, dass sich möglichst viele Kirchengemeindemitglieder damit identifizieren können und auch versuchen, nach diesem Motto zu leben.

Kirchengemeinden arbeiten öfter zusammen

Zur **Herbstsynode** trafen sich Vertreter von Gemeinden aus dem ganzen evangelischen **Dekanatsbezirk Sulzbach-Rosenberg** im Gemeindesaal unter der Christuskirche in Sulzbach-Rosenberg. Präsidentin Dorothea Seitz-Dobler (Schwandorf) begrüßte die Synodalen. Wichtiges Thema der Synode war der Haushalt. Die Versammlung übertrug die Beschlussfassung über den Haushaltsplan und die Jahresrechnung auf den Dekanatsausschuss und beschloss, die Ergänzungszuweisung der Landeskirche nur zu 95% an die Gemeinden aus zu zahlen und den darüber hinaus gehenden Betrag als Rückstellung für Notfälle einzubehalten. „Unser Dekanatsbezirk steht gut da, es wurde gut gewirtschaftet!“, fasste Dekan Karlhermann Schötz zusammen. In seinem Bericht blickte der Dekan auf das letzte Jahr zurück und stellte die Statistik für das Jahr 2012 vor. Besonders hob er die

Leistungen der Ehrenamtlichen hervor. Im Dekanat, führte er aus, werden hochgerechnet etwa 922 Stunden pro Monat ehrenamtlich geleistet, das würde etwa 22 hauptamtlichen Stellen entsprechen. Die Ehrenamtlichen seien weitgehend sehr zufrieden, fragen aber deutlich mehr als früher nach dem Nutzen ihres Engagements. Unter dem Motto „Raum – Region – Kooperation“ ging der Dekan darauf ein, dass im Dekanatsbezirk die Kirchengemeinden beginnen, miteinander zu kooperieren. „Wir werden weniger!“ stellte er fest und angesichts dieser Herausforderungen dürfe man sich nicht auf Strukturen und Muster zurückziehen, die nicht mehr zukunftsfähig sind. Zur reformatorischen Kirche gehöre die Reform: Der Auftrag zu Umkehr und Neuaufbruch kommt vom Herrn der Kirche. Wir sind ihm dankbar dafür, dass wir viel haben, das entbindet uns aber nicht von der Aufgabe der guten Haushalterschaft, des Planens und Überlegens, betonte Dekan Schötz. (Aus dem Gemeindebrief Schwandorf Erlöserkirche)

Ich freue mich sehr, dass auch die Zusammenarbeit zu unseren Nachbargemeinden Schwandorf, Nabburg/Pfreimd und Oberviechtach immer intensiver wird. Zum Beispiel sind zum Glaubenskurs in Schwandorf auch unsere Gemeindeglieder mit eingeladen und es wird in Zukunft verstärkt der sogenannte „Kanzeltausch“ stattfinden. Wenn sie mich also einmal im Gottesdienst nicht antreffen, halte ich Gottesdienst in einer Nachbargemeinde. Ich danke herzlich allen, die aus unseren Nachbargemeinden auch bei uns Gottesdienst halten: Pfr. Knobloch und Prädikant Zirkelbach aus Oberviechtach, Pfr.in Friedrich und Prädikantin Hannelore Blank aus Nabburg/Pfreimd, unseren Predigern Pfr. Steinacker, Prädikant Haubelt und Lektor Benoist, sowie den Ruhestandspfarrern Gericke, Kühnel und Herrmann.

Es grüßt sie ganz herzlich ihre Pfarrerin Heidi Gentzwein

Aus dem Gemeindeleben - Rückblick

Jahresrückblick 2013

Amtshandlungen:

- 11 Taufen (davon 4 Erwachsene, 2 von außerhalb),
- 3 Austritte, 7 Eintritte (1 Erwachsener, 6 Kinder)
- 9 Konfirmierte,
- 12 Bestattungen

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:

Januar: Neuer Kirchenvorstand - Neujahrsempfang für Mitarbeitende - ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen

mit Pfr. Hofmann - Konfirmandenfreizeit auf dem Knappenberg - ökumenisches Bibelgespräch Dürnsricht

Februar: Verabschiedung Ehepaar Schwarz als Kirchenpfleger - Gottesdienst zu St. Valentin mit Segnung

März: Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen in Schwarzenfeld mit Dr. Bruno und in Dürnsricht mit Pfarrer Hoch - Konzert mit dem Gospelchor „heavenbound“ aus Schwandorf - Taizegebet mit dem Chor „Miteinander“ aus Oberviechtach - ökumenischer Jugendkreuzweg mit den Konfirmanden in Dürnsricht

April: Taufe der drei Asylbewerber aus dem Iran - Kinderbetreuung im Asylheim in Traunricht durch Sonja Haubelt und Gabi Wittleben - Kirchenputz der Konfis - Gottesdienst zu Kantate mit den Chören und Ehrungen - 50 Jahre Kirchenchor

Mai: Konfirmation - Familiengottesdienst zu Christi Himmelfahrt in Pfreimd - Mysterienspiel der Hildegard von Bingen „Ordo“

Juni: Rosengottesdienst in der Gärtnerei Zierreis - Spangenberg Kleidersammlung

Juli: Jubelkonfirmation - Familiengottesdienst mit Tauferinnerung und Spiel der Grundschüler mit Edeltraud Ziegler

Oktober: Familiengottesdienst zu Erntedank mit Vorstellung der Konfis - Frauenpilgern mit dem Bildungswerk - Vortrag von Dieter Zirkelbach zur Reformation - Konzert des Motettenchores für die Orgel - Festgottesdienst zum 60. Weihetag der Christuskirche mit Regionalbischof Dr. Weiss und Orgelweihe

Dezember: Einführung von Pfarrer Rosner - Nikolausfeier im Asylheim

Dank

Wir haben uns sehr gefreut über die Spenden zur Orgelsanierung der folgenden Firmen: 20,- € Ingenieurbüro Bernd Stangl, 50,- € Metallbau Stöckl Stulln, 50,- € Fa. Quadrus Metalltechnik, 100,- € Josef Hanauer Partyservice, 50,- € Massagepraxis Eidschenk, 10,- € Franz Schmid Druckluftsysteme, 50,- € Franz Eckert, 100,- € Metzgerei Dechant, 100,- € Nikolausapotheke, 50,- € Zahnärzte Klier, 100,- € Rathausapotheke, 50,- € Fornaton Feuerkeramik, 150,- € Bäckerei Markl, 100,- € Rotaryclub Schwandorf, 250,- € Autohaus Lehner.

Ein herzliches Vergelts Gott! An Roland Wohlleben und seine Frau, die 1000,- € überwiesen haben.

Ganz herzlichen Dank allen, die uns ihr **Kirchgeld** überwiesen haben! Es sind 4.488,55 €, die auch für die Orgelsanierung verwendet werden.

Der **Spendenstand** für die Orgelsanierung beläuft sich auf 27.000,- €!!!

Es wäre phantastisch, wenn auch heuer noch Spenden für die Orgel eingehen, damit wir unsere Rücklagen nicht angreifen müssen.

Gegen eine Spende für die Orgel verkaufen wir auch weiterhin nach dem Gottesdienst: große blaue **Golfschirme** mit dem lilanen Bild unserer Kirche und dem Aufdruck „Behüt dich Gott“ für 14,- €, **Taschenschirme** in blau für 9,- €, den **Farbdruck** eines Aquarells unserer Kirche von Herrn Scheidt für 8,- €

Die Spendenaktion **Brot für die Welt** erbrachte in unserer Gemeinde 1653,20 €! Herzlichen Dank, dass Sie die Bedürftigen in der weiten Welt nicht vergessen haben.

Durch die Taufe in unsere Gemeinde aufgenommen wurde:

Dominik Benoist am 12.01.2014 „Der Herr ist mein Schutz und mein Schild, deshalb ist mein Herz fröhlich!“ (Psalm 28,7)

Kirchlich bestattet wurden:

Brunhilde Ahfeldt aus Freihöls am 11.11.2013 in Wolfring und Günter Stange am 13.12.2013 in Schwarzenfeld.

Gott spricht: „Ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein!“ (Jesaia 41)

Als neu Zugezogene begrüßen wir:

Andreas Fox in Dürnsricht, Friedrich-Wilhelm Rokahr und Heinrich Schmidt in Schwarzenfeld, Jutta Rupprecht in Altfalter.



Bei der Taufe von Dominik Benoist durften sich die Minigottesdienstkinder eine kleine Muschel aussuchen.

Aus dem Gemeindeleben - Ausblick

Ökumenischer Kinderchor

Christine Vollath (09435-3015702) hat einen Kinderchor gegründet, der vor allem Lieder für den katholischen Gottesdienst übt. Sie lädt auch alle evangelischen Kinder der 2. bis 5. Klasse herzlich zum Mitsingen ein. Dann singt der Chor auch einmal im evangelischen Gottesdienst. Geprüft wird am Freitag von 15.00 - 15.30 Uhr im Frauenbundzimmer im Jugendheim, 1. Stock.

In eigener Sache

Pfarrerin Gentzwein hat ihren **freien Tag** entweder am Samstag oder am Montag. **Die Sekretärin Karin Irlbeck ist in Zukunft am Dienstag im Büro.**

Pfarrerin Gentzwein ist vom 19. - 27.02.2014 in Israel. Die **Vertretung** übernimmt Pfarrerin Irene Friedrich in Nabburg, Telefon 09433-321

Herzliche Einladung zur offenen **Gruppe „60 Plus“**, die sich immer am dritten Mittwoch im Monat von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Gemeinderaum trifft. Die jung gebliebenen Senioren treffen sich zu folgenden Themen:

- 19.02. Sicherheit im Alltag mit Herrn Sennfelder von der Polizei in Amberg,
- 19.03. Gedächtnistrainig mit Sonja Haubelt,
- 16.04. Lesung mit Verleger David Neufeld, der ein begnadeter Vorleser ist.
- 21.05. „Lachen ist gesund!“ Mit Pfarrerin Gentzwein.
- 18.06. „Wir erzählen uns von früher.“



Apotheker Thomas Wittleben erzählte im Januar Interessantes und Nützliches über Kräuter und ihre Anwendung.

Kirchenchor mit Personalmangel

Unser Kirchenchor sucht dringend Verstärkung, vor allem in den Stimm-lagen Sopran und Tenor! Er probt immer Dienstags von 18.45 - 20.00 Uhr im Gemeinderaum. Nähere Informationen bei Chorleiter Roland Willecke, Telefon 09435-2258.

Neue Konfis gesucht!

Die Konfirmation 2015 findet am 10. Mai statt. Konfirmiert werden in der Regel die Jugendlichen, die 2015 die 8.Klasse besuchen und/oder 14 Jahre alt sind. Wir versuchen, alle anzuschreiben, da der neue Kurs im Juni beginnt. Es wäre aber schön, wenn sich die Betreffenden selber im Pfarramt melden würden.

Dekanatsfrauentag

Er findet am Mittwoch, den 19.02.2014 von 09.00 - 13.00 Uhr im Gemein-desaal der Christuskirche in Sulzbach-Rosenberg statt. Die Referentin ist Mirjam Avellis, Sozialpädagogin und Klinikclownin. Sie spricht und handelt zum Thema: „Humor ist, wenn man trotzdem lacht!“ - „Glauben sie, Humor hilft?“

Glaubenskurs der evangelischen Kirchengemeinde Schwandorf „Willkommen im Land des Glaubens“

Er beginnt am 30. Januar, jeweils am Donnerstag von 19.00 - 21.00 Uhr im großen Saal bei der Erlöserkirche am Bahnhof. Die ersten Themen beschäftigen sich mit der Bibel, dem Gebet, dem Abendmahl und dem Gottesdienst. Gemeinsam wollen wir in biblischen Texten Neues entdecken, unseren Glauben feiern und uns stärken lassen. Pfarrerin Gentzwein übernimmt den Abend am 13.02.2014.

Gottesdienst mit Orgelführung

Am 09.02.2014 wird der Gottesdienst um 09.30 Uhr ergänzt durch eine Orgelführung mit unserem Organisten Erwin Oppelt und der Orgelschülerin Wiebke Schieder. Anhand von Bildern und Klängen wird die frisch renovier-te und erweiterte Orgel vorgestellt und erklärt.

Gottesdienst mit persönlicher Segnung

Am 16.02.2014 können sich im Gottesdienst alle im weitesten Sinne Lie-benden persönlich segnen lassen.

Einführung der Aktion „7 Wochen ohne!“

Die Fastenaktion der Evangelischen Kirche steht heuer unter dem Motto „Selber Denken! 7 Wochen ohne falsche Gewissheiten.“ Wir bedenken es im Gottesdienst am 02.03.2014.

/// 5. März bis
20. April

7 WOCHEN
OHNE

**SELBER
DENKEN!**

Sieben Wochen
ohne falsche Gewissheiten

edition **schöner**

Ein Singspiel für die ganze Familie
Von und mit: Gabi & Amadeus Eidner

ABAKUS
THEATERTHEATER

KÄPT'N NOAH
und die fast vergessenen
HOLZWÜRMER

Die Holzwürmer
Bohris und Bohra
kommen wieder!

Diesmal mit einer
ökumenischen Pre-
miere in die Marien-
kirche.

Am Sonntag, den
16.03.2014 um
16.00 Uhr

7. März 2014 | Weltgebetstag | Liturgie aus Ägypten

WASSERSTRÖME IN DER WÜSTE

Ägypten – beim Gedanken an dieses nordafrikanische Land kommen vielen Menschen Pyramiden, Hieroglyphen und Tauchreviere am Roten Meer in den Sinn. Seit rund drei Jahren steht Ägypten auch für Demonstrationen auf dem Tahrir-Platz, politische Umbrüche und gewaltvolle Unruhen mit vielen Opfern. Das größte arabische Land symbolisiert aber genauso die Hoffnung der Menschen auf Brot, Freiheit, Würde und soziale Gerechtigkeit. Genau in diesen Zeiten großer politischer und gesellschaftlicher Veränderungen ist Ägypten auch das Schwerpunktland für den Weltgebetstag 2014. Als die Frauen des ägyptischen Weltgebetstags-Komitees mit dem Schreiben ihres Gottesdienstes begannen, ereignete sich gerade die Revolution 2011. Ihre Bitten und Visionen sind jedoch bis heute aktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jesaja 41, 18ff.)

Wege in der Wüste, Wasserströme in der Einöde – diese prophetische Zusage Gottes aus dem Buch Jesaja greift der Weltgebetstag der Ägypterinnen auf. Wie passend für ihr Heimatland, das mit seinen über 90 Prozent Sand- und Steinwüsten eines der wasserärmsten Länder weltweit ist.

Ägyptens Geschichte und Kultur begannen zwar lange vor biblischen Zeiten, sie sind aber auch eng verwoben mit dem Christentum. In Ägypten, wo rund 90 Prozent der Bevölkerung muslimisch sind, gehören zirka zehn Prozent christlichen Kirchen an, als deren Begründer der Evangelist Markus gilt. Die größte unter ihnen ist die Koptisch-Orthodoxe Kirche. Der Weltgebetstag wurde in Ägypten erstmalig 1928



gefeiert und sorgt bis heute für eine lebendige Ökumene.

Dass Christen und Muslime, Liberale und Konservative, Arme und Reiche, Frauen und Männer 2011 und auch 2013 gemeinsam protestierten, war wichtig für Ägyptens Gesellschaft. Viele Frauen brechen seitdem vermehrt das Schweigen über sexualisierte Gewalt. Zwei ägyptische Organisationen, die sich für Mädchenbildung und die Mitbestimmung von Frauen bei gesellschaftlichen Entscheidungen einsetzen, sind Partnerinnen der Projektarbeit des Weltgebetstags. Diese unterstützt mit den Kollekten der Gottesdienste weltweit Frauen- und Mädchenprojekte. LISA SCHÜRMANN

Ökumenischer Gottesdienst in der Christuskirche um 19.00 Uhr mit anschließendem orientalischem Festmahl im Gemeinderaum.

Kirchenchor: Dienstag 18.45 Uhr (R. Willecke -/2258)

Posaunenchor: Freitag 18.30 Uhr, (T. Raps 0151-172 788 11)

Jungbläser: Freitag, 18.00 Uhr Gemeindehaus

Minigottesdienste für Kindergartenkinder und Kleinere mit ihren Familien: Am Sonntag, den **16.02.2014**, und **16.03.2014** um 11.00 Uhr in der Christuskirche.

Kindergottesdienst für Grundschul Kinder Sonntag, 09.30 Uhr am **23.02. und 23.03.2014** im Gemeindehaus mit Tanja Hoyer.

Gottesdienst im Seniorenheim Miesberg: 16.00 Uhr:
Letzter Donnerstag im Monat: **27.03.2014**.

Ehrenamtliche **Beratung in Altersfragen** geben Sonja Haubelt Telefon 09438-238 und Brigitte Bäuml 09435-9445.

Bitte beachten sie den **Gottesdienstanzeiger in der Tageszeitung** unter Schwarzenfeld, Stulln, Schmidgaden, Fensterbach!

Bitte melden sie sich bei Pfarrerin Gentzwein, wenn sie einen **Besuch**, eine **Abendmahlsfeier** oder eine **Mitfahrgelegenheit** zum Gottesdienst brauchen.

Die meisten **Gemeindeboten** wurden durch freundliche **Helferinnen und Helfer** ausgetragen. Herzlichen Dank!

Die kirchliche **Internetseite für Kinder** heißt:

www.kirche-entdecken.de

Fotos von Veranstaltungen und Gottesdiensten, sowie aktuelle Hinweise finden sie auf unserer **Homepage** unter **www.schwarzenfeld-evangelisch.de** Ein großes Dankeschön an Roland Willecke, der sie pflegt! Wer etwas dagegen hat, dass er auf einem Foto zu sehen ist, soll sich bitte bei Pfarrerin Gentzwein oder Roland Willecke melden.

Wir freuen uns über jede **Spende:** Konto: **Evangelische Kirchenverwaltung** Kto.Nr. DE09 750 510 40 0 570 083 063 bei der Sparkasse Schwarzenfeld. **Kirchgeldkonto:** Nr. 570082040

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Schwarzenfeld

Pfarrerin Heidi Gentzwein, Martin-Luther-Platz 3, 92521 Schwarzenfeld –

eMail.: pfarramt.schwarzenfeld@elkb.de

Telefon: 09435/2410 - Fax 09435/501427 – Handy 0170/4794828

Sekretärin Karin Irlbeck: Pfarrbüro Mo 08.00-12.00 Uhr

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes: Sonja Haubelt, Tel: 09438-238

eMail: sonja.haubelt@t-online.de

Mesnerin: Mina Wagner, Telefon: 09435-1388

Druck: Josef Eisenreich, Pfreimd - Auflage: 700 Stück

Gottesdienste und Veranstaltungen

So	02.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Do	06.02.	19.00 Uhr	Glaubenskurs Schwandorf
Fr	07.02.	16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht
So	09.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Orgelführung
Mo	10.02.	18.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung im Gemeinderaum
Do	13.02.	19.00 Uhr	Glaubenskurs Schwandorf
So	16.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Segnung
		11.00 Uhr	Minigottesdienst
Mi	19.02.	09.00 Uhr	Dekanatsfrauentag Sulzbach-Rosenberg
		14.30 Uhr	60 Plus (Thema Sicherheit)
So	23.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
So	02.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (7 Wochen ohne)
Fr	07.03.	19.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen
So	09.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Fr	14.03.	16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht
So	16.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst
		11.00 Uhr	Minigottesdienst
		16.00 Uhr	Kindermusikal „Käptn Noah und die Holzwürmer“
Mi	19.03.	14.30 Uhr	60 Plus (Gedächtnistraining)
Fr	21.03.	16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht
Sa	22.03.	13.00 Uhr	Trauung Svenja Meier und Adrian Roth
So	23.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst evtl. Gospelchor „heavenbound“
Sa	29.03.	14.00 Uhr	Kirchenvorstehertreffen in Oberviechtach
So	30.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Fr	04.04.	16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht
		19.00 Uhr	Ökumenisches Taizegebet (Chor „Miteinander“)
So	06.04.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Thema der Diakoniesammlung

Spangenberg Kleidersammlung: 12. - 17.05.2014!

Kleidung, Schuhe, Bett- und Tischwäsche können gut verpackt in der Pfarrhausgarage abgelegt werden.